

Web-Talk der Kulturpolitischen Akademie am 30. Mai 2023
Ehrenamt in der Krise? Bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich

Kulturförderndes Engagement: Aktivitäten und Rahmenbedingungen

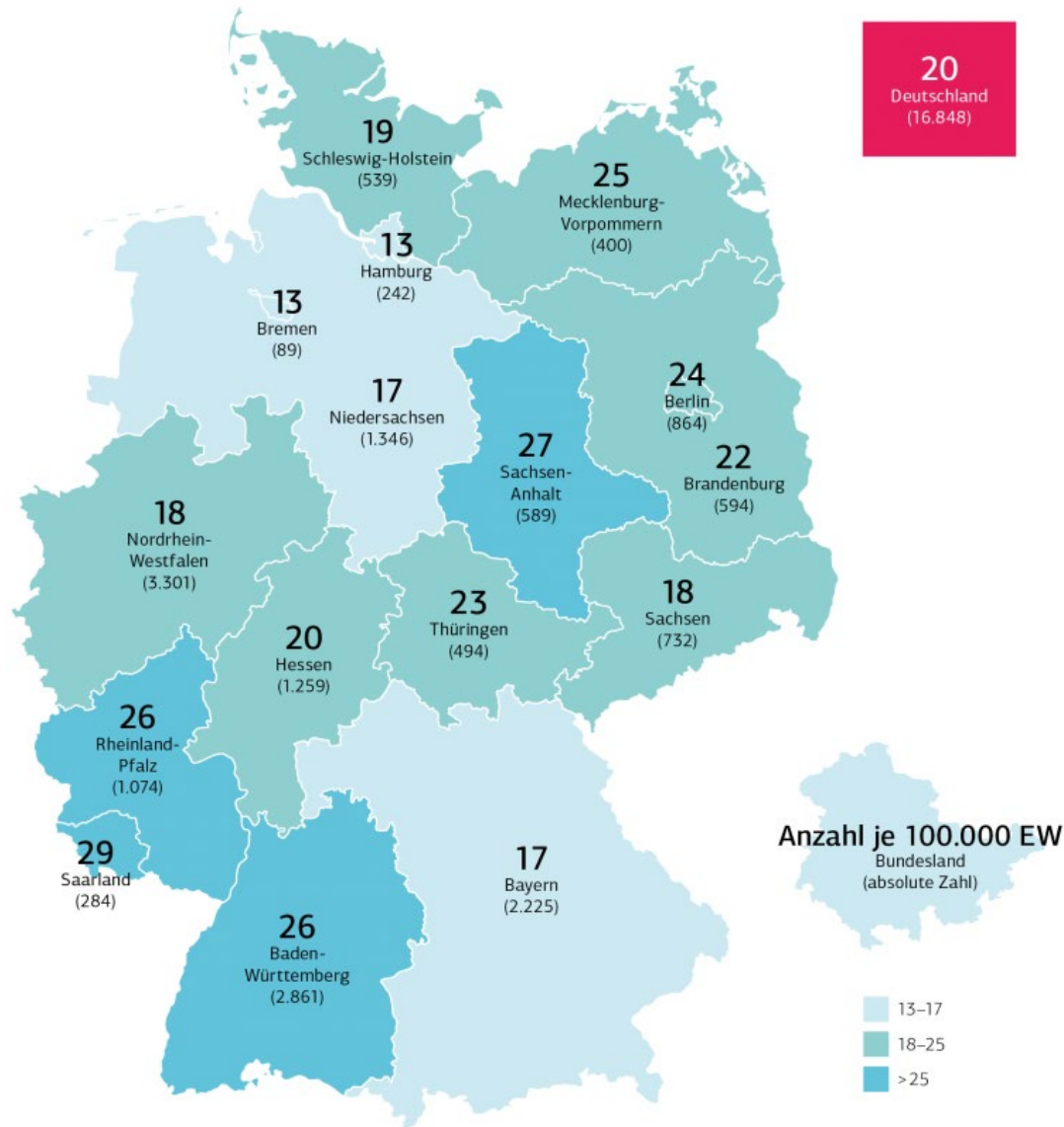
Themen

- Aktivitäten der Kulturfördervereine & Freundeskreise
- Wirkung als regionale Akteure
- Bedarfe
- Unterstützung durch Politik und Verwaltung

Aktivitäten Kulturfördervereine & Freundeskreise

Im Gegensatz zu reinen Trägervereinen und kulturschaffenden Vereinen verfolgen Kulturfördervereine vor allem den Zweck, kulturelle Aktivitäten zu unterstützen, die von anderen angeboten oder durchgeführt werden:

- Theater, Opern & Musikfestivals, Kunst- und auch Heimatmuseen, Baudenkmäler, Bibliotheken, Musikschulen und vieles mehr
- Chor, Musikgruppe, Karnevalsverein, Skulpturenpark
- eine Kultursparte
- das kulturelle Erbe im Ort

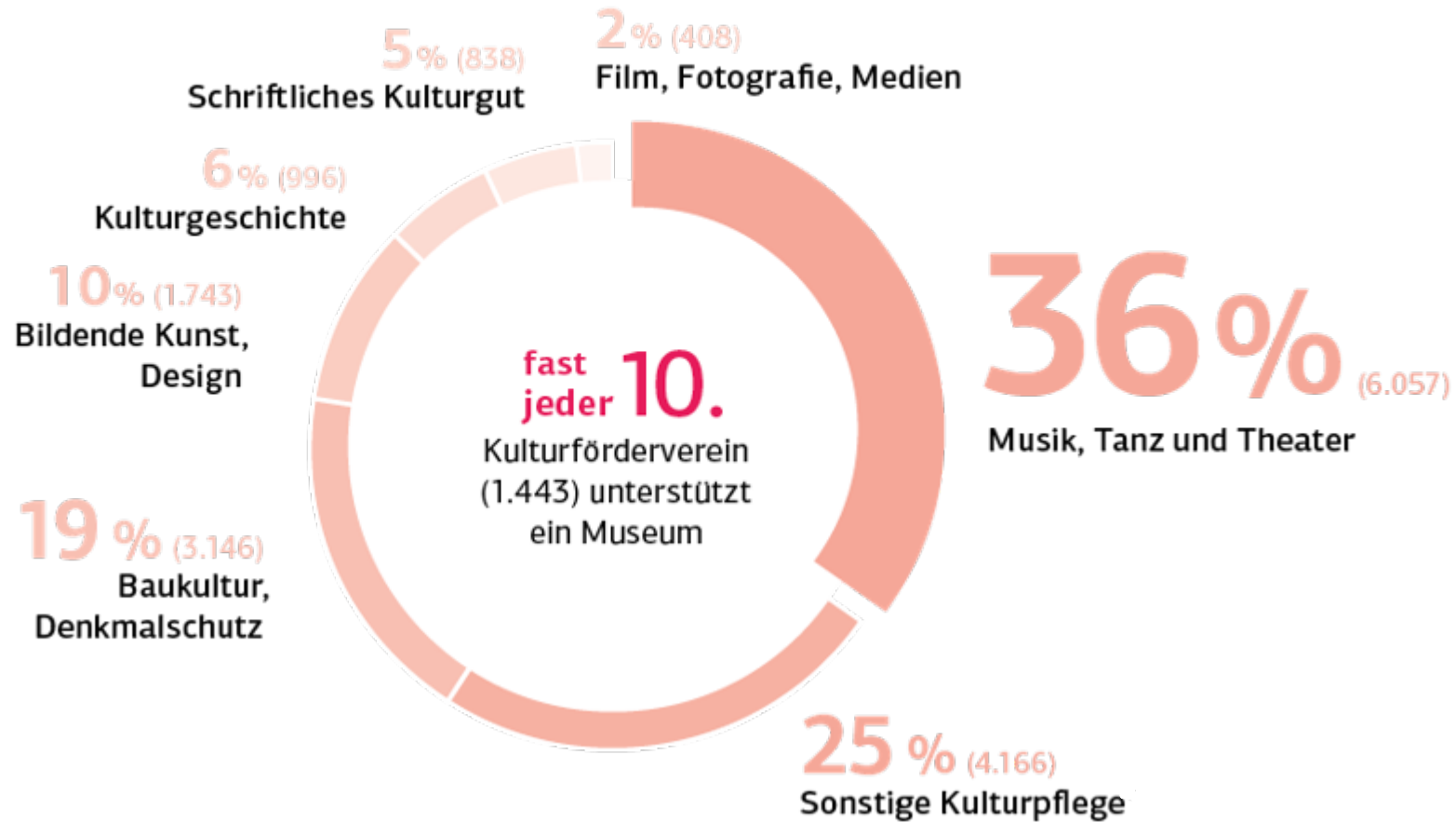


In Deutschland engagieren sich Menschen in über 16.800 Fördervereinen für Kultur.

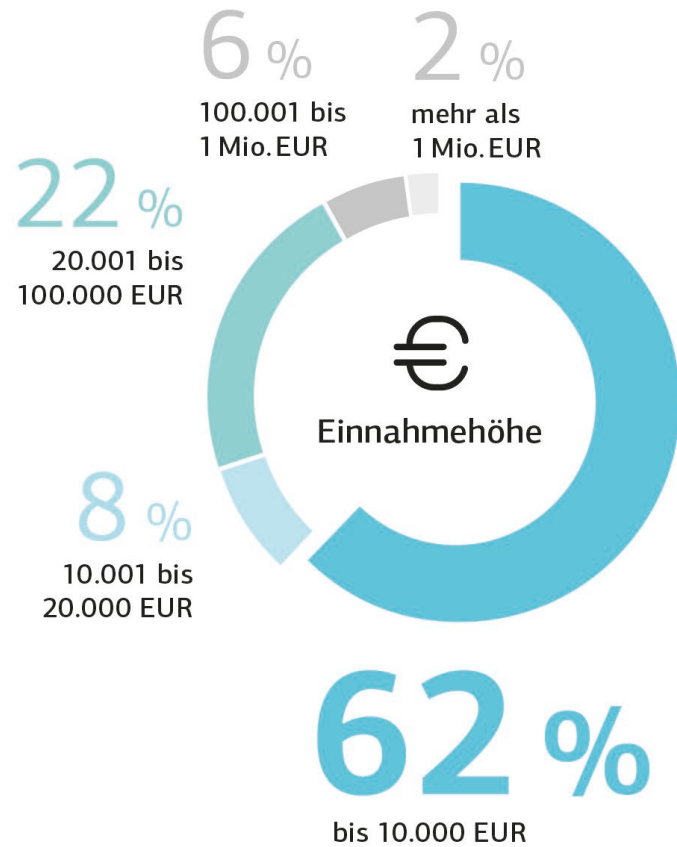
Die meisten Kulturfördervereine gibt es in Nordrhein-Westfalen (3.301). Bezogen auf die Bevölkerungszahl ist ihre Anzahl im Saarland am höchsten.

Wie verteilen sich die Vereine auf die Kultursparten?

(in % und absolute Zahl)

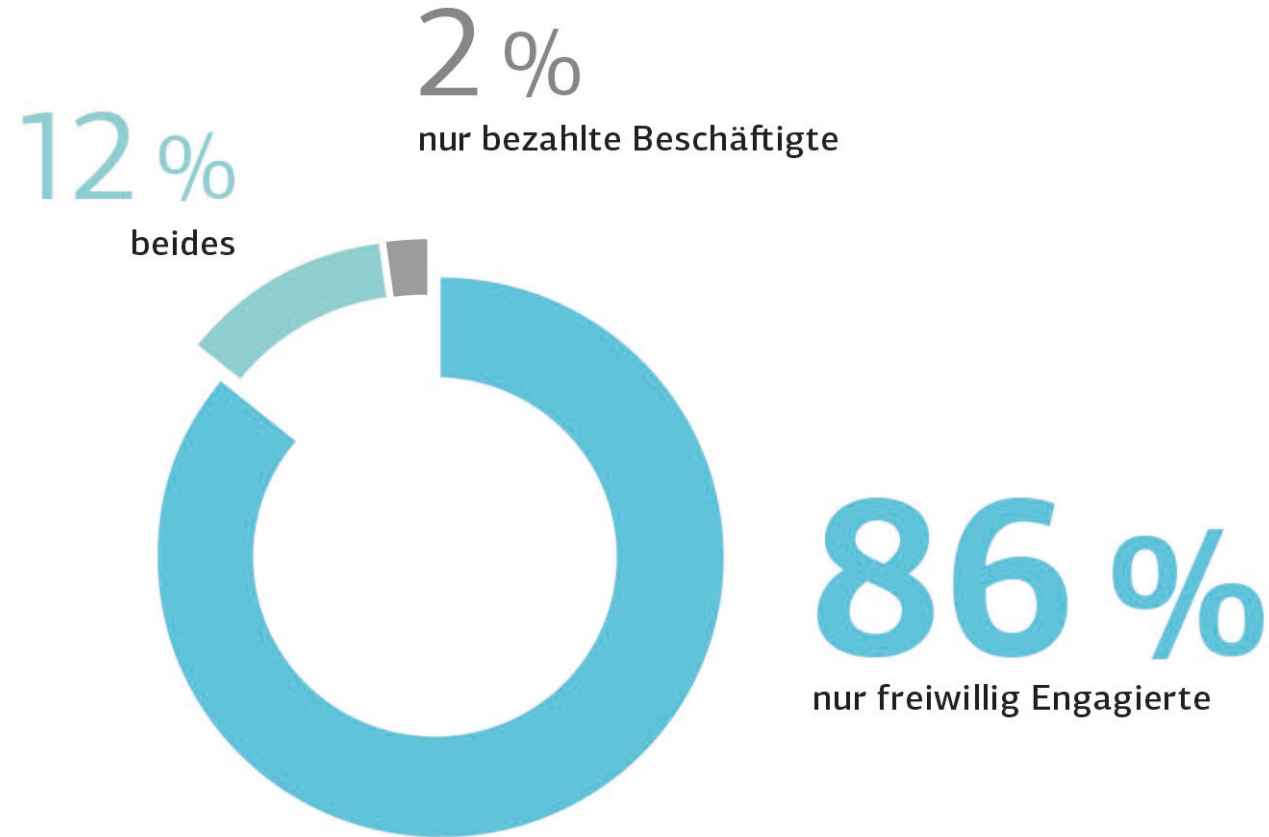


Die meisten Kulturfördervereine (62%) nehmen jährlich maximal 10.000 Euro ein. Der überwiegende Teil des Geldes (61%) stammt aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.



Die meisten Kulturfördervereine (86%) sind ausschließlich durch freiwilliges Engagement getragen.

Mix Ehrenamtliche und Engagierte



Wirkung als regionale Akteure

- Finanzielle Unterstützung
- Publikumsgewinnung
- Fürsprecher für die Kultureinrichtung
- Beitrag zur Standortqualität und Regionalentwicklung
- Ausbildung lokaler Identitäten, Bindung der Jugend an die Heimat
- Stärkung des Zusammenlebens vor Ort
- Ermöglichung der Teilhabe von Menschen unterschiedlichster Herkunft, Generationen, Glaubensrichtungen

Bedarfe

- Mitgliedergewinnung und -aktivierung
(u. a. Zusammenarbeit mit jungem Nachwuchs & Sicherung der Vorstandsnachfolge)
- Finanzierung
(Hilfe bei Mittelsuche und Antragstellung im Förderdschungel)

Bedarfe

- Vernetzung untereinander sowie mit lokalen Partnern aus anderen Bereichen, Beratung und Information
- Weiterbildung/-qualifizierung, Erfahrungsaustausch
- Infrastrukturelle Unterstützung
- Sichtbarmachung / Öffentlichkeitsarbeit des Engagements
- Wertschätzung und Anerkennung ihrer Arbeit
- Bürokratieentlastung in allen Bereichen

Unterstützung durch Politik und Verwaltung

Rollen der Kommunalverwaltungen:

- Dienstleister:in für die Vereine (Servicehaltung!)
- Partner bei der Verwirklichung ihrer Aktionen
- Hilfesteller:in beim Netzwerken
- Berater:in im Förderdschungel
- Vermittler:in zu den Behörden und Unterstützungsangeboten für die Vereine
- Förderer & Fan ihres Engagements

Unterstützung durch Politik und Verwaltung

Kommunen – Ausbau und Erhalt von:

- Ehrenamtskoordinatorinnen und Ehrenamtsbeauftragte und Betreuerinnen bzw. Beauftragte für Kultur bzw. die Kulturverwaltungen
- Information über Freiwilligenagenturen, MitMachZentralen etc.
- Potential der LEADER-Manager:innen

Unterstützung durch Politik und Verwaltung

Länder – Ausbau und Erhalt:

- Kulturberater- und Vernetzer:innen in den Regionen (z. B. Kulturbüros NRW, Kulturknotenpunkte SH, Kultur Land MV)
- Koordinator:innen speziell für kulturförderndes Engagement

Unterstützung durch Politik und Verwaltung

Bund – Engagementpolitik für Kultur ausbauen:

- Erweiterung der personellen Ressourcen beim BKM
- Bereitstellung finanzieller Mittel für bürgerschaftliches Engagement
- Regionales bürgerschaftliches Engagement durch Bundesprogramme erhalten
- Bürokratiearmes und rechtssicheres Engagement in Gesetzgebungsverfahren ermöglichen
- Fördermittelvergabe und -abwicklung deregulieren